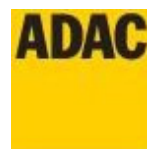




Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2009

Beginnt im Harz das „große Rechnen“? / 22. 9. 2009



Mit der Siegerehrung der 2. ADAC Ostsee Rallye standen auch einige Veränderungen in der Tabelle des NARC fest. Die Tatsache, dass der bisherige Leader Nils Heitmann nach wenigen Metern auf Bestzeit seinen bisher immer zuverlässigen VW Polo nach technischem Defekt abstellen musste, dass auch Achim Behrens nicht das Ziel sah und bisher weniger glückliche Teams nun Punkte sammelten bestimmte die fahrerisch anspruchsvolle Veranstaltung aus Sicht der NARC'ler.

Durch diese Umstände verschob sich die Auswertung des Cups in eine Richtung, die nun zur bevorstehenden ADAC Rallye Niedersachsen (25./26.9. 09) neben dem fahrerischen Können auf den Straßen rund um Osterode auch den Gebrauch des Taschenrechnern notwendig werden lässt.

Einerseits wurde die Serie durch die aus organisatorischen Gründen des veranstaltenden Clubs leider notwendige Absage der Rallye Atlantis um einen Lauf verkürzt, andererseits haben nun schon einige Teams, sicherlich nicht gewollt, ihr Streichergebnis genommen und müssen jetzt ankommen und Punkte sammeln.

Doch diese Aufgabe heißt es erst einmal zu lösen. Das Organisationsteam um Rallyeleiter Jürgen Glaubitz hat die Veranstaltung gewissermaßen „aufgearbeitet“ und präsentiert viel Neues, bleibt aber auch Traditionen treu. So startet man bereits am Freitag Abend in die Dunkelheit und legt als „Aufwärmrunde“ schon einmal 23,1 WP Kilometer in die Waagschale. Dass diese erste WP schon in den vergangenen Jahren ihre Tücken gezeigt hat, ist allen wohlbekannt und so manch ein Team versenkte hier bereits alle Hoffnungen in einem Graben an der Strecke. Der zweite Rallyetag wird dann von einem steten Wechsel von bekannten und unbekanntem Strecken geprägt, ehe es nach rund 110,00 Wertungskilometern ins Ziel geht.

Wer dann am Ende richtig taktiert hat, könnte sich schon zu den Titelfavoriten zählen, denn der jetzige Führende, Hans-Ulrich Blankenburg, hat bisher keinen Ausfall zu verzeichnen und trägt somit, genau wie Kai-Dieter Kölle, (diesmal mit anderem Fahrzeug (Audi 80 Quattro) und neuer Copilotin (Michaela Alexy) unterwegs, eine gewisse „Last“ mit sich, noch zählen alle Ergebnisse und der „Streicher“ wird am Ende erst abgezogen.

Sicher hingegen darf sich der momentane „Dieselkönig“ Holger Knöbel sein, als einziger der eingeschriebenen Dieselteams startet er in Niedersachsen, hat sein Streichergebnis schon auf dem Konto und dürfte, wenn alles passt, wichtige Punkte mitnehmen um die ausgeschriebene Sonderprämie am Jahresende im Empfang zu nehmen.

So darf die NARC Fangemeinde gespannt sein, welche Veränderungen die Tabelle nach der „Harzreise“ mit sich bringt, denn rechnerisch können im Augenblick noch 8 Teams, auch bedingt durch die möglichen Zusatzpunkte in den Divisionen, für Veränderungen vor dem Endlauf in Berlin sorgen.



Die TOP 5:

| | | |
|---|-------------|-------------|
| 1. Hans-Ulrich Blankenburg/Gaby Schädel | BMW M3 | 69,4 Punkte |
| 2. Nils Heitmann/Daniel Hammerich | VW Polo Gti | 61,1 |
| 3. Kai-Dieter Kölle/Matthias Mäding | Porsche | 59,8 |
| 4. Niels Kunze/Michael Schwendy | Saxo VTS | 55,2 |
| 5. Henrik Hanser | BMW 318 is | 46,6 |

Alle Serieninfos zum Cup gibt es im Internet zum Download unter www.adac.de über den Link- ADAC vor Ort-Schleswig-Holstein-NARC

Mit freundlicher Unterstützung von:



Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2009 (NARC)
Cupkoordinator Jürgen von Schassen
Schmiedestraße 5-7, D-23730 Neustadt

☎ 04561 - 4182, 📠 04561 – 4451 mobil 0173-2310920
Email: rallye@vs-promotion.de